

Jahresbericht 2019

Elterninitiative Bauspielplatz Langwasser U e.V.

Gliederung

Personelle Besetzung

- Besetzung
- Honorarkräftebedarf
- Fortbildungen und Sonderaufgaben

Statistik

- Angebotstage
- Schließungstage
- Besucherzahlen
- Nutzungen
- Besucherstruktur

Dienstleistungen

- Projekte Musik
Vorlesen
- Kooperationen Politische Bildung
Segeln
Hort
Weihnachtsmarkt
Bundesagentur für Arbeit
Nürnberg spielt
SNT
Tag der Offenen Tür
Bündnis für Familie - Väterwoche
- Fahrten und Ausflüge

Verein

- Der Verein und seine Unterstützer
- Vorstandssitzungen, Trägerversammlung
- Instandhaltung

Aufgabenstellungen 2020

- Ausflugsziele; Vorschläge von Kindern
- Ziele

Mitarbeiterteam und J/B2

- ein paar Worte dazu

Personelle Besetzung

Besetzung

Spielplatzleitung; Vollzeit; Erzieherin	Inge Trepte
Mitarbeiter; Vollzeit; Erzieher	Joachim Ueberall
Erzieherin im Anerkennungsjahr	Cosima [REDACTED] (bis 10.7.2019, dann freigestellt wegen Schwangerschaft)
Erzieher im Anerkennungsjahr	Simon [REDACTED] (ab 1.9.2019)

Begleit- und Kurzzeitpraktikantinnen

Blockpraktikum /FOS (Lothar-von-Faber-Schule)	Ismail [REDACTED] (16.9. -11.10.2019 / 18.11.-20.12.2019)
--	---

Ehrenamtlich Tätige ermöglichen bestimmte Veranstaltungen und Projekte (Baui-Fest; Vorlesen) und sind mitunter auch für den alltäglichen Betrieb oder Ausflüge mit Kindern wichtige, ergänzende personelle Ressourcen.

Honorarkräfte

(Öffnung des Platzes bei personellen Engpässen; Versorgung der Kinder; Reinigungsarbeiten im Spielhaus; Instandhaltungen)

Im Betriebsjahr 2019 waren an 20 Tagen Honorarkräfte notwendig, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und damit Schließungen zu vermeiden. Um das Angebot des gemeinsamen Kochens und Essens in der Ferienzeit durchführen zu können, waren an 3 Tagen Honorarkräfte anwesend und an 15 Tagen um Instandhaltungen durchzuführen.

Fortbildungen und Sonderaufgaben

Inge Trepte:

Leistungsqualifizierung 22./23.Januar, 22.11. Abschluss

Supervision ab Mai 2019

Teilnahme an 4 Kinderkommissionssitzungen

Vorbereitung Sonatra im AK

Forum der Nürnberger Kinder und Jugendarbeit Teilnahme und Workshop zum Thema Politische Bildung

Teilnahme am Themenfrühstück/J

In-House FoBi 2.12.19 Thema fundraising

Teilnahme am 1. Vernetzungstreffen/J

Joachim Ueberall:

Zukunftswerkstatt / ASPs und J

Teilnahme an Landesweiter Fachtagung

AKs (ASPs, AG Zukunft, AK Sonatra; PAK Koordination)

Teilnahme am Themenfrühstück/J

In-House FoBi 2.12.19 Thema fundraising

Statistik 2019

Angebotstage

An **214 Tagen** fanden **Angebote** für Kinder statt.

Davon war an **8** (ganzen) **Tagen** die Einrichtung **für den Offenen Betrieb geschlossen**, weil folgende Angebote mit Kindern ganztags durchgeführt wurden:

6 Tagesausflüge

2 externe Veranstaltungen

- Rosenmontagskinderfaschingsumzug
- Sommernachtstraum

An **198 Tagen** fand **Offener Betrieb mit dem zusätzlichen Angebot <DL Versorgung der Kinder/ Essensangebot>** statt.

Schließungstage

36 Schließungstage ohne Angebote:

- 8 Tage wegen Krankheit
- 3 Tage Fortbildung
- 21 Tage Betriebsschließung
- 3 Tage Jahresplanung im Oktober 2019
- 1 Tag Personalversammlung

3 Tage externe Veranstaltungen am Wochenende

- Nürnberg spielt 26.Mai 2019/Sonntag
- Weihnachtsmarkt im Stadtteil (Geiza) 30.November 2019/Samstag
- Kinderkonzert Staatstheater 01.12.2019/Sonntag

Besucherzahlen

Die **Besucherzahl 2019** während des **Offenen Betriebes** setzt sich zusammen aus:

- 3741 Kindern
- 1370 Eltern
- 598 Besuchern
- 295 Kindern und Erwachsenen aus Besuchergruppen während des Betriebes, davon sind 252 Kinder in den Listen gezählt – sie tauchen im Anteil Jungen zu Mädchen nicht auf, weil sie ausschließlich als „Kinder“ gezählt sind;
- 15 Jugendliche mit gerichtlicher Auflage

Das ergibt eine Zahl von **6019 Besuchern** an **206 Tagen**.

Im Durchschnitt besuchen rund **29 Kinder und Erwachsene** pro Tag den Bauspielplatz Langwasser während des Offenen Betriebes.

Im offenen Betrieb sind **2701 Jungen** und **1040 Mädchen** in den Controlling-Listen festgehalten; der Anteil der Jungen liegt bei **72 %**; der **Mädchenanteil** liegt bei **28 %**.

Im Vergleich zum Betriebsjahr 2018 ein nochmal höherer Anteil der Jungen, der immer deutlicher wird.

Die Anzahl von **2282 Kindern im Offenen Betrieb** aus **Familien mit Migrationshintergrund** beläuft sich auf **61 % von 3741 Kindern**. Davon sind 1780 Jungen (78% von 2282 Kindern) und 502 Mädchen (22 % von 2282 Kindern).

Nutzungen 2019

Versorgung der Kinder

An **198 Tagen** wurde das Angebot der **Versorgung von Kindern** in den Offenen Betrieb integriert; die Zahl der teilnehmenden Jungen dominiert auch hier mit 1050 Nutzungen den Anteil der Mädchen (644). Das **Essensangebot** wurde mit **1694 Nutzungen** festgehalten.

1694 Nutzungen

Die **Nutzungszahl** für 214 Tage aus **pädagogischen Angeboten während und außerhalb der Regelöffnungszeiten inkl. 8 Ausflügen** setzt sich zusammen aus:

➤ Besucherzahl	6019
➤ Zusätzliches Angebot	727
➤ Versorgung der Kinder	1694
➤ Veranstaltungen & Feste/intern	265
➤ Projekte	1340
➤ Fahrten (inkl. Elternabend)	45
➤ Ausflüge	93

10.183 Nutzungen

Für **externe Veranstaltungen** 2018 halten wir zudem **8.950 Nutzungen** fest.

➤ Kinderfaschingsumzug/Rosenmontag	5300
➤ Sommernachtstraum	2750
➤ Nürnberg spielt	400
➤ Weihnachtsmarkt	500

8.950 Nutzungen

Die **externen Nutzungen** des Spielhauses und Spielplatzgeländes (z.B. AKs, Wochenendnutzungen) sind mit einer Gesamtzahl von **792 Besuchern** festgehalten.

Es ergibt sich daraus die **Gesamtzahl** von **21.619 Nutzungen.**

Besucherstruktur

Vom 29.4. – 25.10.2019 hatte sich die Öffnungszeit um eine halbe Stunde in den Abend hinein verlängert – Öffnungszeit 13:00 bis 18:00 Uhr. Wir gingen damit auf die Tatsache ein, dass viele Kinder das Spielangebot erst am späten Nachmittag wirklich nutzen – aus unterschiedlichsten Gründen. An manchen Tagen waren dann doch ab 17:30 Uhr keine Kinder mehr auf dem Platz.

Die Gruppe der 6 - 9-jährigen Mädchen und Jungen überwiegt deutlich mit 1708 Besuchern im Offenen Betrieb. Die 10 – 12-Jährigen machen mit 1117 Besuchern die zweitstärkste Gruppe aus.

Die Anzahl der Kinder von 0 – 5 Jahren (762) ist merklich angestiegen; um ca. 300 Besuche im Vergleich zum vergangenen Jahr (451); es sind überwiegend jüngere Geschwister von Baui-Kindern, die mit Eltern oder Großeltern zum großen Teil bereits in den Spielplatzbetrieb eingebunden sind. Aber auch neue Familien entdecken dadurch den Baui für sich.

Hier ist auch das Vorleseprojekt ein Magnet! Der Platz, seine Gestaltung und das pädagogische Konzept (zum Beispiel das gemeinsame Essen) sind dabei als echtes Pfund für Besuche und Nutzungen anzusehen.

Dass wir die Jüngeren einbinden, kommt bei den Eltern sehr gut an; sie treffen hier in der Einrichtung auch auf andere Eltern und es wächst etwas - über den Kindergartenbesuch ihrer Kinder hinaus – zusammen. Nachbarschaft wird bei einigen zu Freundschaft, wie uns scheint. Das sind auch Eltern, die gerne mal bei Veranstaltungen dabei sind; sie bieten Unterstützung an zum Beispiel beim Baui-Fest und werden teilweise auch zu Vereinsmitgliedern.

Bei der Gruppe der über 13-Jährigen (154) geht es um ehemalige Stammbesucher, die neue Freunde und Freundinnen mitbringen und/oder zu bestimmten Spielplatzangeboten wieder auftauchen und kurze Phasen in ihrer Entwicklung auf dem Platz verbringen. Es sind weniger Besuche als im Jahr zu vor, denn die großen Mädchen, die im vergangenen Jahr noch ehrenamtliche Tätigkeiten mit erledigt hatten und sich in unserer Einrichtung zu Hause fühlten, sind jetzt mit selbständig-erwachsen-werden beschäftigt! - und das ist gut so.

Sehr deutlich ist nochmal die Zahl der Mädchen, die den Baui besuchen, zurückgegangen. Nur bei den Kleinsten hält sich das Verhältnis Mädchen zu Jungen die Waage.

KINDER / ELTERN / EHRENAMT (Ergebnisse / Planungstage 2019)

Kinder

positiv	negativ
• Kinder haben einen Plan für sich • Kinder wollen einfach auf dem Baui <u>sein</u> • Kinder finden Ansprechpartner • Essenssituation als Gemeinschaftserlebnis • Integrativer Ansatz klar zu erkennen	• Macht / Einfluss Einzelner auf andere • Kinder beeinflusst gesamtes Angebot • Mädchen immer noch spärlich (sehr) • Essenssituation wird vermieden (Satt – Unsicherheit – Regeln/Ritual) • Hierarchie-Denken • Machtkämpfe • Kulturelle Sozialisation – die sich z.B. in Geschlechter-Rollen-Denken äußern • Muslimische Essensvorschriften

Eltern

positiv	negativ
• „Bunte Bank“ im Eingangsbereich = Info-Zentrum • Engagiert, Interesse am Platzgeschehen • Lassen sich einbeziehen • Helfen im Betriebs-Alltag • Treffen sich untereinander auf dem Platz • Sind Ansprechpartner für Kinder und Besucher • Erziehungsfragen werden diskutiert • Team bekommt Hintergrundinformationen • Kleine Kinder kommen mit, weil ihren größeren Geschwistern das Platzangebot ermöglicht werden soll	• Eltern bringen manchmal schlechte Laune mit und beeinflussen damit das Gesamtgeschehen (z.B. Essenssituation) • Kinder bekommen Leistungsdruck • Zu viele Termine • Überforderung • „Familien-Theater“ im Baui-Betrieb • Eltern okkupieren Teammitglieder • Eltern als großes Schutzschild für ihre Kinder verhindern mitunter die Konfliktbereitschaft und die eigenständige Suche nach Lösung der Kinder

Ehrenamt

positiv	negativ
• engagierte Leute • hilfsbereit • bestimmte Angebote sind nicht ohne Beteiligung von EA möglich	• nicht negativ, nur notwendig und gerechtfertigt: EA-Arbeit erfordert Zeit und Interesse von Seiten des Teams

Dienstleistungen

Projekte
Kooperationen
Ausflüge

Projekte

Musikprojekt „Mit Kindern eine Band gründen, die im Tonstudio einen Song einspielt“

Teilnehmer: In der Kern-Band waren 10 Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 17 Jahren die über den gesamten Projektzeitraum am Musikstück gearbeitet haben. Zur Aufnahme im Tonstudio waren es 9 Kinder.

"Das Erleben von Selbstwirksamkeit durch die Produktion eines Musikstücks mit anschließender Aufnahme auf dem Bauspielplatz für Kinder von 6-18 Jahren" ist der Titel und das Ziel der Arbeit, welche eine Erhöhung der allgemeinen Kompetenzerwartung durch das bereichsspezifische Kompetenzerleben, das Selbsterleben in ungewohnten gruppendynamischen Prozessen und Punkte wie Verlässlichkeit, Verantwortung, Hilfs- und Einsatzbereitschaft einschließt. Ausgebaut haben die Kinder schließlich neben dem positiven Selbsterleben auch eine enorme Frustrationstoleranz, Bewältigungsstrategien und Flexibilität."

Das Projekt wurde erstmals beworben ab dem 04.02.2019; der Liedtext wurde zwischen Februar und April in zwei Einheiten von zwei Mädchen geschrieben, die sonst keine regelmäßigen Baui-Kinder sind, später wollten sie den fertigen Song durch einen Cup-Song-Rhythmus bereichern – leider durften sie letztendlich nicht mit ins Tonstudio gehen.

Am 15.03. war das tatsächliche Eröffnungsangebot. Die Melodie und das Thema für den Text waren Vorgaben meinerseits, ansonsten haben die Kinder alles eigenständig aufgebaut, besprochen, umgestellt und ausdiskutiert.

Ab dem 19.03. konnten wir den Termin im Tonstudio am 24.04. aushängen, wir hatten damit 25 mögliche Arbeitstage.

Die fertige CD - mit einem persönlichen Entwicklungsbrief - wurde am 06.05.2019 ausgehändigt (natürlich nach gemeinsamen Anhören der CD im Beisein von Baui-Kindern und Eltern). Das CD-Cover wurde vom Baui-Mitarbeiter erstellt.

Auftritte der Band – mit Gesang und Gitarre - waren am Sommernachtstraum (allerdings in sehr abgespeckter Version), dem Baui-Fest und der Weihnachtsfeier der Bundesagentur für Arbeit.

Auszug aus der Facharbeit von Cosima [REDACTED], Erzieherin Im Anerkennungsjahr 2018/19

Vorleseprojekt

Auch das Vorleseprojekt wurde wieder angeboten und mit ehrenamtlich tätigen Vorleser*innen gestaltet. Von Januar 2019 bis März und wieder ab Mitte Dezember - dann im 16. Jahr -- als Dauerläufer, der von Kindern und Eltern sehr gut angenommen wird. In der neuen Saison ist festzustellen, dass einige teilnehmende Kinder (mit Müttern und Vätern) nach dem Kindergartenbesuch zum Baui kommen und sich darauf freuen, von „ihren“ Vorlesern mit allerlei guten Geschichten und Bilderbüchern umsorgt zu werden. In der neuen Vorlesesaison bilden wir zwei 13-jährige Jungen zum Vorleser für die Kinder aus – learning by doing.

Unterm Jahr ist es nach wie vor Tradition, vor dem Essen (wenn gekocht wurde) auch eine Geschichte oder ein Buch fortlaufend zu hören; („Ab jetzt wird's wild und gefährlich“ – von der „Abenteuerkatze Molly“, „Rostiger Robert“– auch die jüngeren Kinder und ihre Eltern hören dabei gerne zu. Auch die Geschichten, die „Onkel Theo“ den Kindern erzählt in „Ein Esel ist ein Zebra ohne Streifen“ kommt immer wieder bei allen gut an.)

Nach wie vor ist eine Tageszeitung abonniert.

Kooperationen und Projekte

Projekt politische Bildung – Klassenfahrt nach Berlin

Zielgruppe: 17 Schulkinder der 4. Jahrgangsstufe

Ziele (nur ein Auszug der Zielsetzung)

- Kinder haben ein Grundwissen von demokratischen Strukturen.
- Der Besuch im Bundestag ist inhaltlich mit den Kindern vorbereitet.
- Kinder stellen ihre Fragen.
- Kinder erleben Politiker in ihrem Arbeitsumfeld in Berlin.
- Wir sind im Austausch und in Koop mit der Gretel- Bergmann- Schule

Wie in verschiedenen Jahresberichten bereits vorgestellt, fand das Angebot als Teil des Projektes „**von der Kinderversammlung in den Bundestag**“ statt.

Inhaltliche und organisatorische Vorbereitungen fanden in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrerin Christina Wendel statt, die zusammen mit dem Bauspielplatzteam das Projekt bereits seit 2012 plant und durchführt.

Der Besuch des Bundestages stand in Verbindung mit einer 4 tägigen Klassenfahrt mit Unterkunft in Wandlitz. Es gab Unterrichtseinheiten zum Projekt, aber natürlich auch Freispielzeit für die teilnehmenden Schüler*innen. Das Betreuerteam bestand aus der Klassenlehrerin, dem Mitarbeiter und der Jahrespraktikantin des Bauspielplatzes Langwasser. Leider musste die ebenfalls eingeplante Kollegin von der Schulsozialarbeit, die bereits das Integrationsprojekt des Bauspielplatzes begleitet hatte, kurzfristig absagen – und so bestand das Betreuerteam aus drei Personen.

Das Projekt Politische Bildung bindet eine gesamte Klasse über zwei Schuljahre ein. Da eine gute Zusammenarbeit der Klassenlehrerin und dem Baui-Team mit der Kinderkommission besteht, konnte in diesem Jahr das 3-teilige Projekt durch einen „Erklär-Film“ und einen Besuch im Nürnberger Rathaus zum Thema Kinderrechte erweitert werden (siehe unten).

Verbindlichkeit kann von den Kindern eingefordert werden und die Kooperation mit der Schule bringt selbstverständlich das Erreichen von konkreten Lernzielen nach Lehrplan in den Focus.

Die Kinder lernen, was demokratische Inhalte für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft bedeuten. Grundrechte und Kinderrechte wurden angesprochen.

Die Kinder lernen, sich auszudrücken und Fragen zum Thema zu stellen.

Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Ergebnisse aus dem „Besuch im Landtag“ des Projektes Politische Bildung aus dem vergangenen Schuljahr erneut bearbeiten, verfeinern und ihre Anliegen diesmal im Bundestag dem Abgeordneten Martin Burkert vortragen.

Das Aufeinandertreffen mit Politikern und Politikerinnen, die einem Fragen beantworten und die Kinder dabei ernst nehmen, beobachten wir mit Freude. Zum einen sehen die Kinder, dass gute Vorbereitung sich lohnt und zum anderen sind sie sichtlich engagiert bei der Sache – nach wie vor.

Kompetenzerwerb in Sachen Selbstwertgefühl. Politische Bildung und das Gefühl „wissend zu sein“ oder zumindest Einblicke in die Welt der Politik zu bekommen befördert Mündigkeit. Selber etwas bewirken zu können, wenn man Mechanismen kennt und Politiker*innen persönlich erlebt, stärkt die Kinder auch im Alltag. (Klassenrat als erlebte Debattenkultur.)

Der Projektabschnitt „Besuch im Bundestag“ - und die Klassenfahrt - waren gekennzeichnet von hoher Beteiligung an der Umsetzung. Die Kinder haben einen Fragenkatalog an den Bundestagsabgeordneten erstellt, der sich aus dem Unterrichtsstoff zum Thema parlamentarische Demokratie ergab, und auch zu seinem Privatleben, seiner Familie, seinen Aufgaben, seinen Zielen Fragen formuliert. In den vorbereitenden, praktischen Einheiten konnten die Kinder selbst bestimmen, in welcher der vier Arbeitsgruppen (Fotodokumentation, Fakten sammeln, Texte verfassen und erarbeiten einer Präsentation) sie sich einbringen wollten.

Die angedachte schulweite Wahl in der Gretel-Bergmann-Schule – die von der Klasse gegründeten Parteien wollten sich ihrer Schule präsentieren und einen echten Urnengang veranstalten – fand nicht mehr statt.

Kooperation mit Grundschule Gretel-Bergmann-Schule: Politische Bildung; Kinderrechte; es entsteht aus dem Projekt eine rege Zusammenarbeit mit der Nürnberger Kinderkommission durch die Klassenlehrerin und ihre Schüler*innen; **Erklär-Film** „Kinder erklären Kindern die Nürnberger Kinderversammlung“ – bei der Premiere im Kino Casablanca ist die Spielplatzleiterin (Mitglied der Kinderkommission) als geladener Gast dabei.

30 Jahre UN- Kinderrechtskonvention; Feier im historischen Rathausaal; die neue Klasse der Koop-Lehrerin gewinnt in der Auslosung das Teilnahmerecht; Spielplatzleitung unterstützt Klassenlehrerin am Vormittag – inklusive Altstadt-Spaziergang zur U-Bahn.

Forum der Jugendarbeit: Spielplatzleitung und Klassenlehrerin führen einen Workshop zum Projekt Politische Bildung durch. Protokoll im Anhang.

Vorhaben Projekt Segeln

Das Friedensprojekt Mirno More kam auf uns zu (der 2. Vorsitzende unseres Trägervereins ist dort Vorsitzender und seit Jahren als Begleiter bei der Friedensflotte aktiv) und hätte sehr gerne mit Mitarbeitern des Bauspielplatzes **in Kooperation mit der Gretel-Bergmann-Schule** ein Segelschiff mit 7 Kindern und 2 Betreuern neben 2 Skippern besetzt. Es fanden etliche Vorbereitungsgespräche mit der Rektorin Frau Niekrwitz und Klassenlehrerin Frau Wendel

statt. In der Schule wurde ein Kinder-Eltern-Informationsabend mit unserer Beteiligung abgehalten. Wir hatten noch zwei Baui-Jungen – etwas älter als die Grundschüler – sozusagen im Boot, die sich sehr gefreut hätten, an diesem Projekt teilzunehmen; die Eltern hatten ihre Zusage bereits gegeben. Nur die zuständigen Beamten des Staatlichen Schulamtes waren so sehr von Sicherheitsbedenken getragen, dass sie jegliches Entgegenkommen vermissen ließen.

In Zeiten von aufkommendem Rassismus und immer mehr gesellschaftlich akzeptierten fremdenfeindlichen Äußerungen ein Unding, wie wir finden! Schulen sind angehalten, Projekte zu Demokratieverständnis im Unterricht umzusetzen – und dann: keine Unterstützung, kein Mut und vor allem kein Vertrauen in Fachleute, die sehr wohl in erster Linie an die Sicherheit der Kinder und der Besatzung auf einem Boot denken! Welch eine Enttäuschung für alle Beteiligten!

Weitere Kooperationspartner

Team vom Zentralhort Zugspitzstraße macht regelmäßige Besuche mit Kindern während der Öffnungszeiten auf dem Spielplatz um an ihrer eigenen Hütte zu bauen und Kindern die Möglichkeit zum Spielen auf dem Gelände zu geben.

Es wird die Idee von zwei gemeinsamen „Markttagen“ 2020 entwickelt.

NSP Neulichtenhof und BSP Langwasser: ein Treffen bis jetzt, mit je zwei bis drei Kindern auf dem Baui zur Philosophischen AG Klimaschutz; Protokoll im Anhang.

Bündnis für Familie; ein Nachmittag auf dem Baui mit Werk- und Kreativangebot für Väter und ihre Kinder im Rahmen der Väterwoche 2019.

Nürnberg spielt Teilnahme mit künstlerischer Straßenmalerei an der Lorenzkirche in Koop auch mit anderen ASPs.

Sommernachtstraum – Koop wie üblich. Am 12.07.2019 fand auf dem neuen Wasserspielplatz am Wöhrder See der Sommernachtstraum statt.

Wir malten wie schon bei <Nürnberg spielt> Bilder von der Nürnberger Künstlerin Anke Hellmich mit Straßenkreide auf den asphaltierten Weg. Kinder konnten auch unter dem Pavillon kleine Kunstwerke gestalten. Die Kollegen vom ASP Goldbachwiese unterstützten uns großartig beim Transport von benötigtem Material.

Tag der Offenen Tür der Stadt Nürnberg; wir öffnen den Platz am Freitag länger; sind vor allem am Feuer mit den Besuchern, um Informationen zum Betrieb zu geben, fachliche Themen wie die Bedeutung von Spielen mit Eltern zu diskutieren; Kinder spielen und es gibt eine Kleinigkeit zu Essen. Presse ist auch da.

Weihnachtsmarkt im Stadtteil auf dem Geiza-Gelände – wir nahmen ausschließlich am Tag des Marktes teil; eine Vertreterin des Trägervereins hatte alles in Koop mit den anderen Veranstaltern für unser Team abgeklärt. Es wurde Baui-Kinder-Künstler-Kunst aus den letzten Jahrzehnten verkauft.

Wunschzettelaktion, **Bescherung** im Spielhaus des Baui durch die Mitarbeiter der BA und Kunst-Geschenkebasar für die Mitarbeiter der **Bundesagentur für Arbeit** im Foyer der Bundesagentur.

Fa. Hofmann-Personal/Stadtteilpaten; neben den oft gemeinsam vorbereiteten Ausflügen wurde der Baui mit einigen Kindern in Aktion auch in einem Werbefilm der Fa. Hofmann-Personal gut dargestellt.

Fahrten und Ausflüge

07. März 2019

Kinder im Alter von 6 – 13 Jahren machen einen Ausflug in die Nürnberger Altstadt und besuchen zuerst getrennt **Lochgefängnisse und Spielzeugmuseum**. Die Älteren kommen ins Museum nach und vergnügen sich dort in der Sonderausstellung an diversen elektronischen Spielen. Enttäuschend an der „Führung“ in den Lochgefängnissen war wohl die Tatsache, dass jeder für sich alleine einen Knopf im Ohr hatte und durch die Keller getrieben wurde ... nix für Kinderseelen. Auch die erwachsenen Begleiter halten das für ein schlechtes Konzept ... es hat keinen Eintritt gekostet und war wohl eine Notlösung.

27. März 2019

Zum Abschluss der Vorlesesaison getragen durch ehrenamtliche Vorleser*innen – ein Ausflug in die für uns neue **Stadtbibliothek** in der Innenstadt. Auch die jüngsten Besucher (3 Jahre) unserer Einrichtung waren mit Eltern und älteren Geschwistern vertreten. Für jeden war etwas dabei – lohnenswert.

24. April 2019

Ein Musikprojekt der Erzieherin im Anerkennungsjahr hat Kinder und Jugendliche in das **Tonstudio des Kinder- und Jugendhauses Tetrax** im Stadtteil Muggenhof geführt. Es bot sich an, bei den Kollegen*innen des **Aktivspielplatzes Fuchsbau**, mit den Kindern, die gerade keine Aufnahme einspielten, anderweitig zu spielen – Spielplatz erkunden nämlich. Und sehen, was die haben, was wir nicht haben und so weiter. Unkomplizierte, kollegiale Kooperation zwischen allen Beteiligten.

25. April 2019

Seifenmanufaktur in Fürth bietet für Kindergruppen Herstellung von Seifen an. Ein teurer Ausflug, den wir nicht noch mal anbieten wollen.

Die Meter-Pizza in einem kleinen Park zu verdrücken und dazwischen spielen zu können war schon lustiger – es waren dort nette Anwohner, mit denen man ins Gespräch kommen konnte. Wer wir sind und was wir hier machen nebenbei sind wir noch ein ganz schönes Stück weit durch Fürth gelaufen.

1. August 2019

Eine kleine **Wanderung** in der Nähe von **Altdorf** zur „**Teufelskirche**“; U-Bahn und S-Bahn-Fahrt; Laufen, Höhlen inspizieren, Brotzeit machen und das alles meistens im Schatten – bei großer Hitze. Schöner Tagesausflug mit Kindern, Eltern und Vereinsmitgliedern. Alle Kinder

schön schmutzig – gutes Zeichen aus unserer Sicht. Geduldige Erwachsene, die Freude am Laufen haben und die Natur genießen und Fragen der Kinder nach bestem Wissen und Gewissen beantworten.

Danach noch einen großen in Stein gefassten Brunnen entdeckt und der verkehrsreichen Straße erfolgreich ausgewichen. Danach einige Kinder auch noch nass – aber es ist ja Sommer Einige Kinder kannten die Teufelskirche schon von einer Ferienfahrt nach Prackenfels und wollten wieder da hin.

8. August 2019

Ausflug mit dem Zug nach **Eschenbach bei Hohenstadt; Wanderung „Wengleinsweg“** mit vielen Sehenswürdigkeiten – alte Äste, aus denen man Wanderstöcke machen kann – verlassene Luisen-Hütte, da kann man auf der Terrasse Brotzeit machen mit selbst mitgebrachter Vesper und seine Angst vor Wespen ins richtige Mass bringen; plötzlich stehen Kühe da auf einer Weide; bergauf, bergab; „gefährlich schmale Wege“, wo man weit runterrutscht, wenn man unaufmerksam ist; eine ca. 400 Kopf starke Schafherde, die uns umgerannt hätte, wären wir zwei Minuten früher an der Waldstraße bergauf gelaufen; imposant! – nachdem man vorher schon 20 ruhig vor sich hin grasende Wollschafe erstaunt betrachtet hatte für Stadtkinder sehr erlebnisreich!

Das **Essen im Wirtshaus**, extra für uns gekocht, hat allen geschmeckt – der Nachtisch auch. Kleine Gruppe von insgesamt 9 Personen.

Alle sind rechtschaffen müde bei der Heimfahrt im Zug und U-Bahn.

29. Oktober 2019

Kochkurs mit 9 Mädchen und Jungen von 7 – 13 Jahren im **Schindlerhof**; Knoblauchsland Nürnberg; mit öffentlichen Verkehrsmitteln ans andere Ende der Stadt; alles vom Feinsten: Lehrküche mit jungem **Profikoch**, der gut auf die Kinder eingegangen ist; sehr edel eingedeckter Tisch zum gemeinsamen Essen Gang für Gang – dazwischen weiter kochen; jeder ist gut beschäftigt in seiner kleinen Kochgruppe; hohe fachliche Kompetenz des Kochs; Unterstützung durch Baui-Team in den kleinen Kochgruppen.

Wertschätzendes Angebot, das von den teilnehmenden Kindern sehr positiv auf- und angenommen wird.

Bisschen teuer! Nun ja.

1. Dezember 2019

Sonntag-Mittag-Kinderkonzert „Peterchens Mondfahrt“ im Staatstheater Nürnberg zusammen mit Kindern, Vertretern der Stadtteilpaten und einigen Eltern; für die älteren Kinder war die Aufführung eher nicht so spannend; unser Ausflugsangebot war dieses Mal ausgerichtet an den jüngeren Baui-Besuchern. Aber auch die Älteren sind vom Theaterbetrieb und dem Drumherum immer wieder erstaunt und finden es gut, dabei sein zu können. Sie gehen ja sonst nicht ins Theater mit ihren Eltern oder Großeltern – die meisten Kinder waren zum ersten Mal bei einem klassischen Konzert.

Die Ausflüge kosten generell **für die Kinder keinen Teilnehmerbeitrag**; so können Kinder mitgehen, deren Eltern aus finanziellen Gründen eine Teilhabe sonst nicht ermöglichen könnten oder würden.

Verein

- Der Verein und seine Unterstützer
- Vorstandssitzungen, Trägerversammlung
- Instandhaltung

Der Verein und seine Unterstützer

Finanzielle Unterstützung und Förderung erhielt der Trägerverein wieder von **<Children for a better World e.V.>** für eine gesunde Versorgung und für die Fortführung von Bildungsangeboten für Kinder. Hier sei das Projekt Politische Bildung in Kooperation mit der benachbarten Grundschule genannt.

Die kontinuierliche Versorgung der Kinder mit hochwertigen Nahrungsmitteln wäre ohne finanzielle Förderung in Frage gestellt.

Die **Fa. Hofmann Personal** stellte als Stadtteilpate neben ca. 1.000,- € auch personelle Ressourcen (teilweise organisatorische Vorbereitung der Ausflüge und Teilnahme durch einen Mitarbeiter) zur Verfügung, um den Kindern über das Projekt **<Wir sind Bürger von Nürnberg – Kultur, Natur und Geschichte>** sowohl ihre Heimatstadt, als auch Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung (Metropolregion) zu zeigen. Der Anschaffung von Hobelbänken für den Kleinbaubereich wurde finanzielle Förderung zugesagt.

Vorstandssitzungen; Trägerversammlung

Es fanden **4 Vorstandssitzungen, ein Jahresessen und die Jahreshauptversammlung** des Trägervereins statt.

Der Vereinsvorsitzende nahm an **2 Trägerversammlungen** unter Federführung des Jugendamtes teil.

Instandhaltungen 2019

Die **üblichen Instandhaltungen**, wie Mähen des Platzes, Dachrinnen von Laub befreien und diverse, kleinere Reparaturen aus Gründen von Materialermüdung fallen so gut wie jedes Jahr an.

Baustelle Kleinbaubereich:

Geplant war, dass das Bauprojekt im Sommer bereits abgeschlossen wäre; es konnte erst im Spätsommer starten und hat immensen Einfluss auf den Platzbetrieb genommen. Die Baufirma, die durch das Hochbauamt bestellt war, leistete chaotische Arbeit. Bis die bereits fertig zugearbeiteten Balken endlich aufgestellt werden konnten, war es Spätherbst.

Es ist immer noch nicht alles zu Ende gestaltet und eingerichtet, aber die Kinder konnten schon regelmäßig den hervorragenden Platz zum Werken nutzen. Baustelle – siehe Fotos im Anhang.

Aufgabenstellung und Ziele 2020

Werkangebot

1 Tag in der Woche fest – Dienstag

Werkstatt / Keller

Kleinbaubereich / außen

Ziele:

- Wir haben ein Werk-Angebot, das einmal die Woche stattfindet
- Kinder haben unterschiedliche Werk-Alternativen (Material / Techniken...)
- Unterschiedliche Alternativen in Bezug auf Umgang mit Stöcken
- Alt und Jung unterstützen sich gegenseitig und lernen von einander
- Kinder sind selbstwirksam durch das Erarbeiten eines Werkstückes
- Kinder erleben Neues und haben ihren Horizont erweitert

Allgemein

Mädchen erreichen / finden

z.B. Anwesenheit temporär auf dem Schulspielplatz

Jungs mit Macht und/oder Ausweichverhalten

Erreichen durch Anwesenheit auf dem Schulsportplatz

Beziehungen stärken

Bindungen herstellen

Integration in Bau-Angebote

Team

Empathie und das gute Einverständnis im Mitarbeiterteam ermöglichte das gemeinsame Tragen der vielfältigen Anforderungen sowohl im Alltag, als auch bei besonderen Angeboten, wie Projekten und Veranstaltungen, administrativen Arbeiten und Instandhaltungsarbeiten.

Der Mitarbeiter Joachim Ueberall hat mit der Unterstützung der Erzieher*innen im Anerkennungsjahr die wochenlange Abwesenheit wegen eines Trauerfalls der Spielplatzleitung hervorragend kompensiert. Deshalb soll die Arbeitsleistung des Teams hier besonders hervorgehoben werden.

Wir bedanken uns bei der Abteilung J/B2 im Besonderen für die einfühlsame und kompetente Zusammenarbeit!

Jahresbericht 2019 erstellt im Januar/Februar 2020

Inge Trepte (Spielplatzleiterin)

Joachim Ueberall (Spielplatzmitarbeiter)

Lorenz Gradl (Vereinsvorsitzender)